



Dreifach-Gold & Bronze für WSV Aschau

Beitrag

Die Weltmeisterschaft der Masters – des vom Skiclub Monte Kaolino Hirschau in Seefeld ausgerichteten World Masters Cups – verlief für Markus Meister vom WSV Aschau sportlich überaus erfolgreich. Kopfzerbrechen bereitete hingegen das Wetter in Österreich.

Bei der vom SCMK in Seefeld/Österreich ausgerichteten Weltmeisterschaft der Altersklassen ab 30 Jahren holte sich Markus Meister dreimal Gold und mit der Deutschen Staffel die Bronze Medaille.

Insgesamt waren rund 900 Athleten aus 29 Nationen am Start.

An allen Wettkampftagen legte Markus Meister vom WSV Aschau die Bestzeiten an den Tag. Er ging über die 10 Kilometer in der Skating, sowie die 20 und 30 Kilometer in der Klassischen Technik an den Start. Bei den Klassik Rennen gewann er jeweils mit über zwei Minuten Vorsprung und lies somit die Konkurrenten hinter sich.

Da die Schneelage in diesem Jahr nicht das Niveau vieler Vorjahre hatte und es zweistellige Plusgrade gab, waren die Voraussetzungen für die Rennwoche nicht die besten. Der Nachtfrost hatte die Strecken zwar noch ausreichend konserviert, doch heftiger Regen führte beim Veranstalter zu Kopfzerbrechen.

Im Startbereich unter den Schanzen mussten 150 Kubikmeter Wasser aus der Loipe gepumpt werden. Der Start wurde somit um gute 50 Meter nach vorne verlegt. Durch den Einsatz vieler Helfer war es aber dennoch möglich, eine vergleichsweise gute Strecke und faire Bedingungen für die Athleten herzustellen.

Text und Bildmaterial: chl/mm

Markus Meister gewann beim Masters World Cup 2023 drei Mal Gold und



einmal Bronze.

Markus Meister gewann beim Masters World Cup 2023 drei Mal Gold und einmal Bronze.



150 Kubikmeter Wasser mussten nach den starken Regenfällen aus der Strecke gepumpt werden. Letztendlich haben die Hirschauer aber eine faire Wettkampfstrecke für alle Teilnehmer hinbekommen





Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Sport

Schlagworte

1. Aschau
2. Österreich
3. Seefeld
4. Umland
5. Wettbewerb